

Brunhilde und Jürgen Blunck

Licht der Freude

Gedanken zum
Weihnachtsfest

SCM

Stiftung Christliche Medien

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2011 SCM Collection im SCM-Verlag GmbH & Co. KG
Bodenborn 43 · 58452 Witten
Internet: www.scm-collection.de; E-Mail: info@scm-collection.de

Quellennachweise:

Soweit nicht anders angegeben, sind die Bibelverse folgender Ausgabe entnommen:
Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung 2006,
© 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Alle Abbildungen von Fotolia.com: Umschlag: Stefan Körber, S. 6 Benjamin Haas,
S. 7 Sacha81, S. 8-9 Gina Sanders, S. 11 Joe.Gockel, S. 12 Luca Bellincioni, S. 14-15 Circumnavigation,
S. 16 Yuriy Mazur, S. 18 daynamore, S. 19 tom, S. 21 Thaut Images, S. 23 soupstock,
S. 24 engelchen, S. 25 silver-john, S. 27 dudek, S. 28-29 Anyka, S. 31 Victor Soares,
S. 33 Stefan Körber, S. 35 Andrea Berger, S. 36 pics, S. 37 Alexander Hoffmann, S. 39 Kzenon,
S. 40-41 J. Hansmann, S. 43 Anyka, S. 44-45 Christian Jung, illustratives Element: Anja Kaiser

Gesamtgestaltung: Marion Lüchtenborg; www.luechtenborg.com
Druck und Bindung: Dimograf, Polen
ISBN 978-3-7893-9518-5
Bestell-Nr. 629.518

*„Die Erde war wüst und leer
(Hebräisch: Tohuwabohu)
und es war finster ...“ —
So beginnt die Bibel. (1. Mose 1,2)*



Finsternis ...

... gehört zum Anfang des Lebens. Aber leider nicht nur zum Anfang. Es gehört zur Normalität allen Lebens.

Doch mitten in die Finsternis spricht Gott: „Es werde Licht!“ (1. Mose 1,3). Und es wurde Licht. Ein Wort von Gott vertreibt die Finsternis.

Die Kerzen zu Weihnachten sind das Symbol, dass sein Wort auch unser Leben erhellen will. Alle Weihnachtsfreude beginnt mit dem Staunen darüber, wie das einfache Wort Gottes unser Leben aus dem Chaos holt und in neues Licht taucht.



So fing alles an

Das Warten ...

... wurde diesmal besonders lang. Endlich öffnet sich die Tür zum Weihnachtszimmer. Unsere Kinder stürzen herein. Sie beginnen die vielen Kerzen zu zählen, die so hell und warm leuchten. Schließlich heißt es: „Toll, Papi, du hast es in diesem Jahr auf 120 gebracht!
Da hat sich das Warten ja gelohnt.“

Nun feiern wir das Weihnachtsfest. Wir freuen uns, dass Jesus Christus als das Licht für alle Welt in unsere Dunkelheit kam. Das Warten auf ihn hat noch viel länger gedauert. Schon Jahrhunderte zuvor wurde von dem Propheten Jesaja gesagt: „Dein Licht kommt“ (Jesaja 60,1). Mit Freude wurde Jesus dann von den einen aufgenommen, sie wurden Kinder des Lichts. Die anderen liebten die Finsternis mehr als das Licht, sie lehnten Jesus ab. Jedes Weihnachtsfest ist Gottes große Einladung, neu ins Licht zu treten und sich an Jesus zu freuen.





So fing alles an



Es waren Hirten ...

... in derselben Gegend auf dem Feld bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herden. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel des Herrn sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, **ich verkündige euch große Freude**, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen (Lukas 2,8-12).



